



- Zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte
- Interdisziplinäres Kontinenz-Beckenboden-Zentrum
- Wechsel | MVZ Gynäkologie & Geburtshilfe Albstadt
- MFA-Tag im Darmzentrum

MFA-Tag



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe alle aktuellen und wichtigen Informationen aus unserem Klinikum vorzustellen.

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über die Entwicklung der Hebammenausbildung am Zollernalb Klinikum und den Arztwechsel in unserem MVZ Gynäkologie & Geburtshilfe in Albstadt. Außerdem möchten wir Sie nochmals auf unsere Rufnummerumstellung hinweisen.

Um gemeinsam eine bestmögliche Patientenversorgung zu erreichen, ist es uns ein besonderes Anliegen, mit Ihnen als Zuweiser eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Zögern Sie bitte nicht, uns bei Fragen oder Anliegen zu kontaktieren.

Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten!



Manfred Heinzler  
Kaufmännischer Geschäftsführer



Dr. Gerhard Hinger  
Vorsitzender Geschäftsführer

# Der Aktionstag im Rahmen der Welt-Kontinenz-Woche war ein voller Erfolg

Über 60 interessierte Personen waren am Montagabend, den 19.06.2023 im Zollernalb Klinikum in Balingen zu Gast. Der Grund – Expertenvorträge zur Welt-Kontinenz-Woche. Hier wurde über die Tabuthemen „Beckenboden, Senkung und Inkontinenz“ gesprochen.

Eine Hebamme referierte beispielsweise über das Thema „Der Beckenboden jüngerer Frauen“. Weitere Themen waren „Ursachen der Stuhlinkontinenz & Therapieoptionen“, „Inkontinenz ist kein Schicksal“ sowie „Die gutartige Prostatavergrößerung & ihre Auswirkungen“. Auch die Themen Ernährung und Bewegungsübungen wurden behandelt.



„Inkontinenz ist sehr unangenehm, belastet die betroffenen Menschen sehr und senkt deutlich deren Lebensqualität. Es ist eine Volkskrankheit, das heißt, es sind sehr viele Menschen betroffen. Umso wichtiger ist es, die Hemmschwelle der

Betroffenen zu senken. Denn Inkontinenz ist kein Schicksal und in den meisten Fällen kann geholfen oder die Beschwerden deutlich gemildert werden. Tabuisieren Sie Inkontinenz nicht, sprechen Sie darüber, lassen Sie sich beraten, lassen Sie sich helfen.“ so Dr. Ipek Gedikli (leitende Oberärztin Beckenbodenzentrum, Frauenheilkunde).

Jeder zehnte Deutsche, quer durch die Altersgruppen und Geschlechter, leidet unter Inkontinenz und noch immer fällt es vielen Inkontinenten schwer, sich ärztliche Hilfe zu suchen.

Die Veranstaltungen, die im Rahmen der Welt-Kontinenz-Woche im Zollernalb Klinikum in Balingen stattfanden, ermuntern zum Arztbesuch, senken die Hemmschwellen und klären über Behandlungsmöglichkeiten auf.

## KONTAKT

**Interdisziplinäres Kontinenz-Beckenboden-Zentrum**

Tel.: 07433 9092-2551

Mail: [margitta.schnitzler@zollernalb-klinikum.de](mailto:margitta.schnitzler@zollernalb-klinikum.de)

## SAVE THE DATE!

**04.11.2023**

### Interdisziplinäre Fortbildung zum Thema Bewegungsapparat

Ärzte & Physiotherapeuten im Dialog

Mit Prof. Dr. med. Frank Duffner, Dr. med. Christian Friz und Dr. med. Ralf Hage

Cubus | Hotel Stadt Balingen

► EINLADUNG FOLGT



## Zollernalb Klinikum erhält zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte

Seit dem 23. Juni 2023 ist für das Zollernalb Klinikum **eine einheitliche, zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte in Albstadt und Balingen geschaltet:**

**07433 9092-0**

**Die bisherigen Durchwahlnummern in Albstadt bleiben bestehen und können einfach an die für beide**

**Kliniken einheitliche Rufnummer angehängt werden.**

**Alle Rufnummern am Klinikstandort in Balingen bleiben unverändert.**

Die Einrichtung der zentralen Rufnummer für beide Klinikstandorte ist ein weiterer Schritt in Richtung Zentralklinikum und stellt bereits jetzt intern eine deutliche Erleichterung im Arbeitsalltag dar.

► EINE ÜBERSICHT DER TELEFONNUMMERN LIEGT BEI

# Medizinische Fachangestellte lernen das Darmzentrum des Zollernalb Klinikums kennen

Am Mittwoch, den 28.06.2023, waren elf medizinische Fachangestellte (MFA) aus niedergelassenen Praxen zu Gast im Darmzentrum des Zollernalb Klinikums am Standort in Albstadt. Das Team um Chefarzt Dr. Uwe Markert hatte zu einem Blick hinter die Klinikkulissen eingeladen und ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Die Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Fach- und Hausarztpraxen wurden von Dr. Uwe Markert und den beiden Mitarbeiterinnen des Darmzentrums in Empfang genommen. Nach einem Überblick über das Leistungsspektrum des seit 2010 zertifizierten Darmzentrums und der chirurgischen Klinik lernten die medizinischen Fachangestellten während einem Rundgang neu etablierte Abteilungen und Räumlichkeiten kennen. Oberarzt Dr. Roberto Sederino führte durch die zentrale Notaufnahme mit Schockraum und Aufnahmestation. Anschließend wurden noch die Intensivstation und die kürzlich eröffnete Endoskopie besichtigt.

Nach dem Rundgang standen unterschiedliche Operationen auf der Agenda, bei denen die Teilnehmerinnen am OP-Tisch den Ärzten und Pflegekräften über die Schulter schauen durften: Entfernung der Gallenblase, Hernien-OP, Darmchirurgie und Portimplantation. Am Nachmittag referierte PD Dr. Stefan Limmer, Chefarzt der Thoraxchirurgie, über „Thoraxchirurgische Eingriffe“. Dazu präsentierte er eindrucksvolle Fotos vergangener Operationen. Danach

erhielten die MFAs einen Einblick in die therapeutische Malbegleitung von Tumorpatienten. Nach der Teilnahme an der interdisziplinären Tumorkonferenz fand ein gemeinsames Abschlussgespräch statt, bei dem auch über die Möglichkeiten einer Optimierung der Verknüpfung von ambulanter und stationärer Patientenversorgung diskutiert wurde.

Das zertifizierte Darmzentrum des Zollernalb Klinikums stellt sich den Herausforderungen und den hohen Ansprüchen an Diagnose und Therapie, die durch die strengen Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft DKG eingefordert werden.

Ziel des Darmzentrums ist die optimale Versorgung aller Patienten mit gut- und bösartigen Krankheitsbildern im Bereich des Darmes (Darmkrebs, M. Crohn, Colitis ulcerosa, Fistelerkrankungen). Auf Basis aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse und Leitlinien wird die Therapie von Spezialisten verschiedener Fachrichtungen vorgenommen.

## Die Sicherstellung des Einsatzes der jeweils modernsten Therapieansätze erfolgt durch:

- Festlegung eines individuellen Behandlungskonzeptes durch Diskussion der Krankheitssituation im Rahmen interdisziplinärer Fallkonferenzen unter Teilnahme aller an der Behandlung des Patienten beteiligten Fachdisziplinen.

- Regelmäßige Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen sowie Qualitätszirkeln für die beteiligten Ärzte, Pflegekräfte und Kooperationspartner.
- Diskussion, Anpassung, Verbreitung und Umsetzung der jeweils aktuellsten Leitlinien und Standards zu Diagnostik, Therapie und Nachsorge.
- Regelmäßige Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen.
- Jährliche Zertifizierung.

## Leistungsspektrum:

- Beratung zu Darmkrebsprophylaxe.
- Erstberatung bei erblichen Darmkrebserkrankungen (HNPCC, familiäre Polyposis).
- Erstellung von Zweitmeinungen.
- Radiologische Diagnostik (CT, Röntgen, MRT) und Interventionen (Thermoablation von einzelnen Metastasen, Punktionen zur Histologiegewinnung, Drainagenanlage).
- Dickdarmspiegelungen zu Diagnostik und Intervention (Polypabtragungen, Mukosektomie, Fistelverschluss, Blutstillung).
- Enddarmspiegelungen, Endosonographien.
- Operationen am Dünndarm, Dick- und Enddarm offen chirurgisch und minimal-invasiv, transanale Chirurgie (TEM), proktologische Operationen, Metastasenchirurgie (z. B. Leber, Lunge).
- Chemotherapie und Immuntherapie.

## Arztwechsel im MVZ Gynäkologie & Geburtshilfe Albstadt

Das Team des MVZ Gynäkologie & Geburtshilfe verabschiedete ihre langjährige Kollegin Dr. med. Ute Radunski (rechts) in ihren wohlverdienten Ruhestand. Am 1. Juli 2023 begrüßten wir ihre Nachfolgerin Dr. med. Andrea Kohler (links) in unserer Praxis des MVZ Zollernalb. Frau Dr. Kohler ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und hat bereits langjährige Erfahrungen gesammelt. Sie war unter anderem im Gesundheitsamt Stuttgart und in einer gynäkologischen Praxis tätig. Alle Patientinnen von Frau Dr. Radunski werden von Frau Dr. Kohler übernommen.

## Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 8-18 Uhr  
Freitag: 8-16 Uhr

## Kontakt:

☎ 07431 52052  
✉ frauenheilkunde@mvz-zollernalb.de





## Die Entwicklung der Hebammenausbildung am Zollernalb Klinikum

Tradition verknüpft mit den neusten Erkenntnissen der Wissenschaft

2020 beschloss die Bundesregierung die Ausbildung zur Hebamme zu akademisieren. Bereits im darauffolgenden Jahr ging das Zollernalb Klinikum eine Kooperation mit der Hochschule Furtwangen ein und begann junge Hebammen im dualen System auszubilden. Um die Studenten in der Praxisphase bestmöglich auszubilden, absolvierten Barbara Hauser, Robin Nadine Kaintoch und Regina Spoto erfolgreich die Weiterbildung (7 Monate) zum Praxisanleiter.

„Das Studium „Hebammenwissenschaften“ hat eine Regelstudienzeit von sieben Semester. Absolventen tragen den Titel Bachelor of Science. Für uns Hebammen stellt das duale System ebenfalls einen Vorteil dar. Die Studentinnen arbeiten an der Hochschule immer mit den neusten Expertenstandards und Leitlinien, somit passen

auch wir unsere Arbeit immer daran an“, erklärt Robin Nadine Kaintoch. „Betrachtet man die Entwicklung der Ausbildung ist es positiv, dass es in der Praxis nun gezielte Praxisanleitungen gibt, bei den einzelne Arbeitsschritte erklärt und geübt werden“, ergänzt sie.

Der Fokus der Ausbildung am Zollernalb Klinikum liegt auf der Tätigkeit als Hebamme im Kreißsaal und der Wochenbettstation. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums ist die Hebamme zur vollumfänglichen Tätigkeit zugelassen.

Die Praxisanleiter im Kreißsaal des Klinikums haben die Aufgabe, die Studenten dabei anzuleiten, die in der Hochschule gelernte Theorie in der Praxis umzusetzen. „Die Studenten haben bereits bei ihrem ersten Einsatz im Kreißsaal ein großes, theoretisches

Wissen, das es dann gilt in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Die Betreuung der Studentinnen ist eine tolle Aufgabe“, so Regina Spoto. „Seit der Akademisierung freuen wir uns über viele Bewerbungen aus der Region. Im Hinblick auf die zukünftige Hebammenversorgung stellt dies einen Gewinn für den Zollernalbkreis dar“, führt sie fort.

Das Engagement von Hebamme und Praxisanleiterin Robin Nadine Kaintoch, beim Gewinnspiel der „Deutsche Hebammenhilfe“ teilzunehmen, bescherte den Praxisanleiterinnen neues Lehrmaterial im Wert von 750 Euro. „Wir freuen uns sehr über den Gewinn. Das Lehrmaterial hilft uns dabei, Geburtsprozesse zu veranschaulichen und die Studenten bestmöglich auf ihren Einsatz im Kreißsaal vorzubereiten“, so Kaintoch.

### ZUWEISER-HOTLINE

Unser Team des Aufnahmemanagements steht Ihnen **von 8 - 16 Uhr** für alle Fragen im Bereich der elektiven Patientenaufnahme unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Fon **07433 9092-4000** Mail [patientenzuweisung@zollernalb-klinikum.de](mailto:patientenzuweisung@zollernalb-klinikum.de)

### Impressum

**Ausgabe 2/2023**

**Herausgeber/ Redaktion:**

Zollernalb Klinikum gGmbH  
Tübinger Str. 30, 72336 Balingen  
Fon: 07433 9092-0  
info@zollernalb-klinikum.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Zollernalb Klinikum gGmbH

**Bilder:**

Zollernalb Klinikum